

Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit durch integrierte Ansätze in der kommunalen Praxis



PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle

Dipl. Soz. Ute Sadowski

Projektleitung

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/brandenburg

Träger: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.



PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle

Gliederung

- Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg
- Der kommunale Partnerprozess - Gesundheit für alle
- Die Präventionskette als Leitbild
- Merkmale einer Präventionskette

Die Koordinierungsstellen
Gesundheitliche Chancengleichheit sind die
**Kompetenz- und Vernetzungsstellen in den
Bundesländern.** Sie sind Ansprechpartner für alle
Akteure der Prävention und Gesundheitsförderung.

Die Koordinierungsstellen Gesundheitliche
Chancengleichheit **unterstützen** die Praxis der
Gesundheitsförderung, **entwickeln** weiter,
vernetzen, informieren und **beraten** und machen
Beispiele guter Praxis bekannt.

Kooperationsverbund
**GESUNDHEITLICHE
CHANGENGLEICHHEIT**
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

... für gesunde Lebenswelten!

Sie wollen mehr über die Koordinierungsstelle
Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg erfahren?
Sie möchten sich aktiv beteiligen?
Sie haben Wünsche oder Anregungen?

 **Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.**
Geschäftsstelle Potsdam
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Projektleitung: U. Sadowski
Tel.: (0331) 887620-19
E-Mail: sadowski@gesundheitsbb.de
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/brandenburg
www.gesundheitsbb.de


infono – das Portal kommunaler Strategien

Das Internet für Fachkräfte. Miteinander arbeiten. Voneinander Lernen.
Hier bündeln Sie das Wissen aus Ihrer Arbeit. Treffen Sie Kolleginnen und
Kollegen und vernetzen Sie sich bundesweit!

infono fördert den interdisziplinären (Fach-)austausch – zwischen den Frühen
Hilfen, der lebensphasenübergreifenden Gesundheitsförderung, der Sucht-
prävention und der Partizipativen Gesundheitsforschung. Das Online-Angebot
des Partnerprozesses ist ein Forum gemeinsamen Lernens, welches dem
Austausch und der Vernetzung dient. Grundlage des kommunalen Partner-
prozesses bilden die vom Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancen-
gleichheit erarbeiteten Handlungsempfehlungen Gesundheitschancen sozial
benachteiligter Kinder und Jugendlichen nachhaltig verbessern.

Nehmen Sie teil!
Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Beteiligung an den Online-
Instrumenten im Partnerprozess finden Sie auf www.infono-online.de

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg wird gefördert
durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen
nach § 20a SGB V.







**Koordinierungsstelle
Gesundheitliche
Chancengleichheit
Brandenburg**



**Gesundheitsförderung
bei sozial Benachteiligten
im Land Brandenburg**



**PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle**

Kooperationsverbund
**GESUNDHEITLICHE
CHANGENGLEICHHEIT**
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Der kommunale Partnerprozess "Gesundheit für alle"

Initiiert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), wird der Partnerprozess im Rahmen des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit und in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden und dem Gesunde Städte-Netzwerk (GSN) durchgeführt.

2011 unter dem Namen „Gesund aufwachsen für alle!“ ins Leben gerufen, konzentrierte sich der Partnerprozess bis Herbst 2015 vor allem auf die Gesundheitsförderung im Bereich Kinder und Jugendliche. Am 24.11.2015 wurde die Erweiterung des Partnerprozess auf alle Lebensphasen und seine Umbenennung in „Gesundheit für alle“ offiziell beschlossen.

Der kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“ unterstützt und begleitet Kommunen im Auf- und Ausbau von integrierten kommunalen Strategien zur Gesundheitsförderung (Präventionsketten).

PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle

**Die Koordinierungsstellen
Gesundheitliche
Chancengleichheit (KGC)**

Kompetenz und
Vernetzung im Bundesland



inforo

Das Portal für den
Online-Fachaustausch

66 starke Partnerorganisationen im bundesweiten Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Der Fokus liegt auf dem kommunalen Partnerprozess Gesundheit für alle, der Beratung und Begleitung von Landkreisen/kreisfreien Städten/Gemeinden beim Aufbau von Präventionsketten.



2015:
Beratungs- und Coaching-Konzept im Rahmen des kommunalen Partnerprozesses „Gesundheit für alle“

2016:
Begleitung von zwei Landkreisen als „Modell-Regionen“ beim Aufbau von Präventionsketten
Landkreis Märkisch-Oderland
Landkreis Ostprignitz-Ruppin

2017:
Stärkung der KGC im Rahmen des Präventionsgesetzes:
Fokus auf Qualifizierung, Beratung und Prozessbegleitung zum Aufbau Präventionsketten in weiteren Landkreisen

2018:
Begleitung von weiteren Landkreisen im Rahmen des Runden Tisch

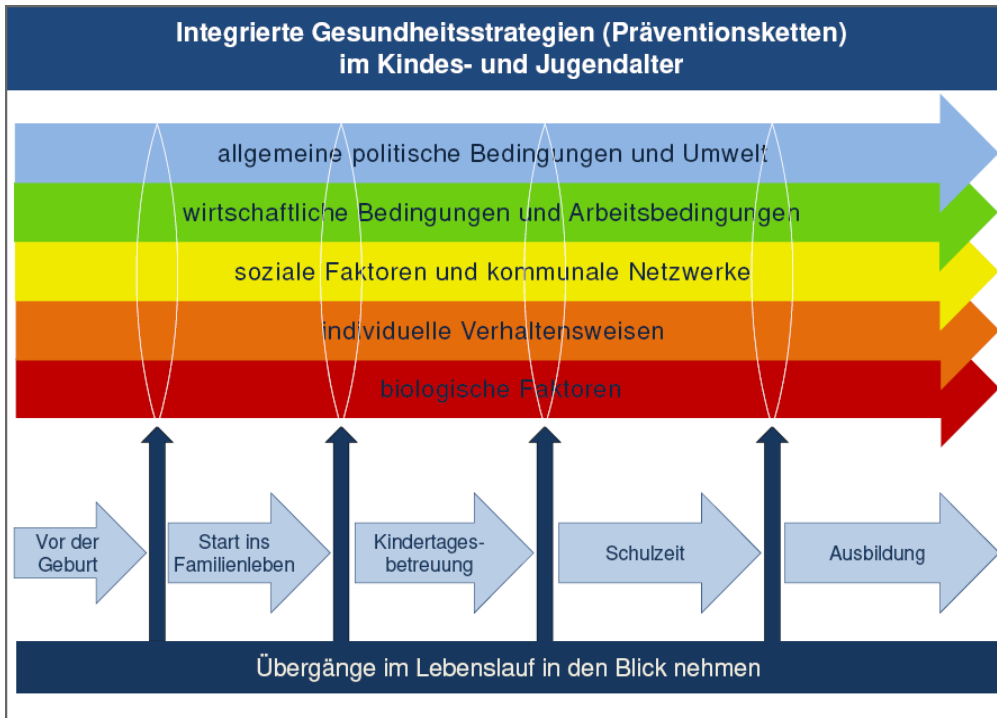
Landkreis Teltow-Fläming
Landkreis Oberspreewald-Lausitz



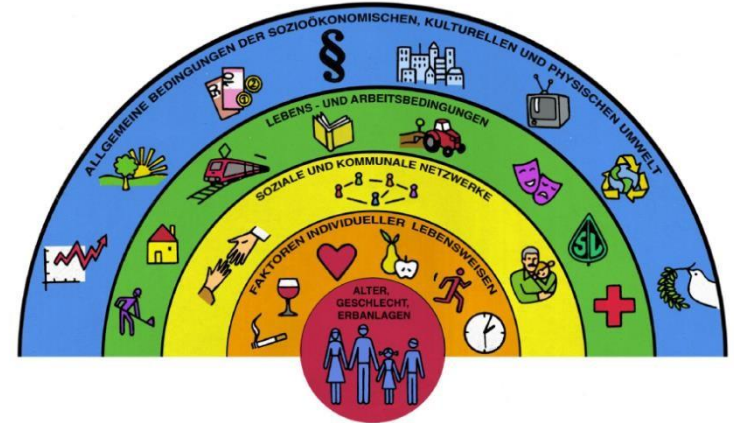
2019:
Ausbau Kooperationsvereinbarungen zwischen Landkreisen, kreisfreien Städten Aufbau von Präventionsketten



Präventionskette als Leitmodell



Wodurch wird unsere Gesundheit beeinflusst?

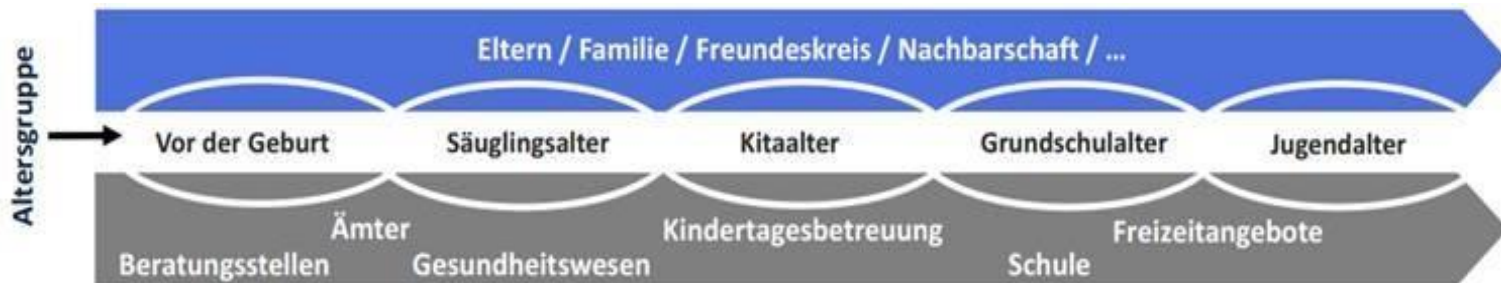


Quelle: Dahlgren, G.; Whitehead, M. (1991): Policies and strategies to promote social equity in health. Stockholm: Institute for Future Studies. URL: http://www.tspw.org/stockholm/whitehead/DahlgrenWhitehead_1991.pdf (Stand: 18.08.2017)

Was genau ist eine Präventionskette ?

Präventionsketten zielen darauf ab, die **Ressourcen und Kompetenzen** aller verantwortlichen öffentlichen und gesellschaftlichen Akteure sowie Institutionen **zu bündeln** und deren Angebote aufeinander abzustimmen.

Ziel ist, die verfügbaren Mittel wirkungsvoller einzusetzen und wichtige Voraussetzungen für gesunde Lebensbedingungen unabhängig von der sozialen Lage zu schaffen.



**Wer sitzt
mit im
Boot?**



**STARKE
Familien
STARKE
Kinder!**
RUNDER TISCH
GEGEN KINDERARMUT



Spitzenverband

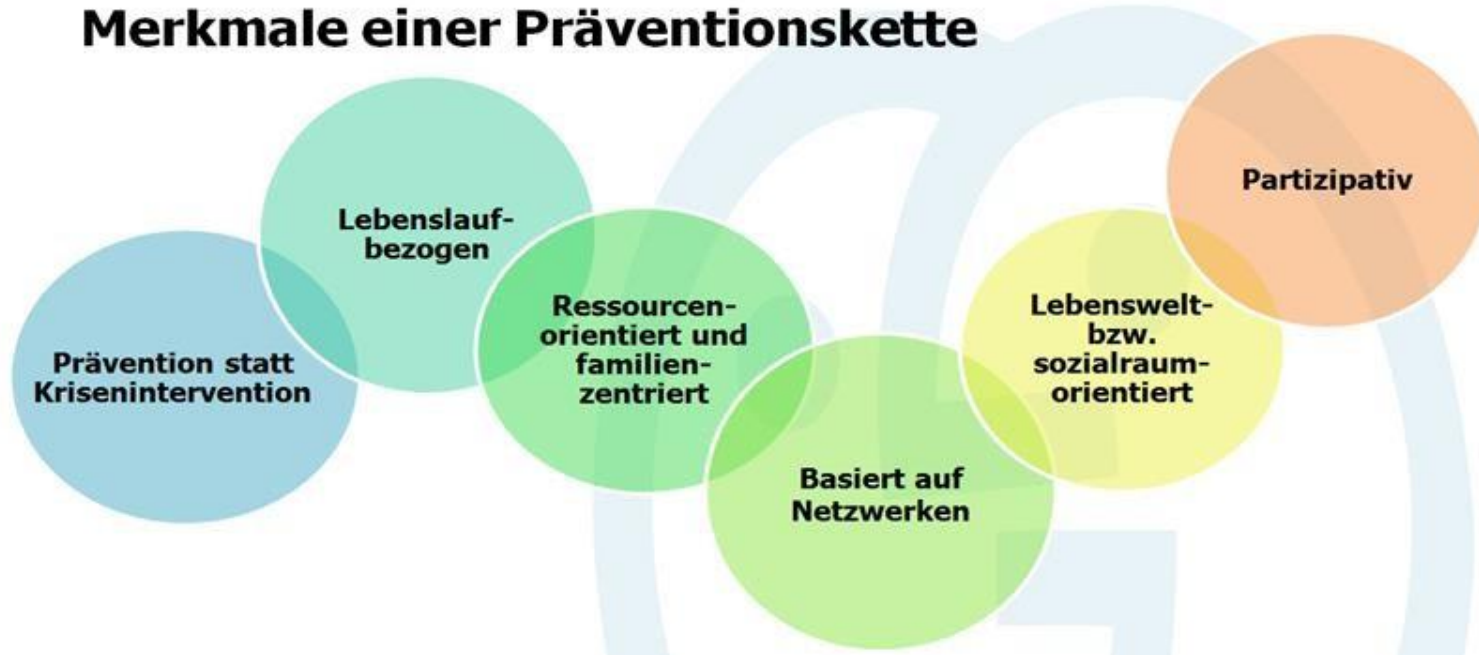
Leitfaden Prävention



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle

Merkmale einer Präventionskette



Merkmale einer Präventionskette

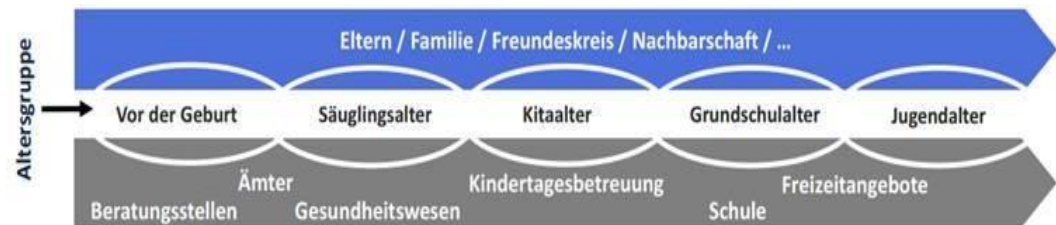
**Gesundheits-
förderung und
Prävention statt
Krisen-
intervention**

- Menschen erhalten so früh bzw. rechtzeitig wie möglich Unterstützung.
- Unterstützungssystem reagiert nicht erst, wenn bereits Schwierigkeiten aufgetreten sind.

Merkmale einer Präventionskette

**Lebenslauf-
bezogen**

- Fördernde Begleitung über die gesamte Lebensspanne (nach Bedarf und zu jedem möglichen Zeitpunkt)
- Entwicklungs- und Lebensphasen im Blick
- **Fokus auf die Übergänge zwischen den Lebensphasen!**



Merkmale einer Präventionskette

**Ressourcen-
orientiert und
familien-
zentriert**

- Ressourcen, Bedürfnisse und Perspektiven von Menschen stehen im Mittelpunkt.
- Es wird an bestehende Strukturen angeknüpft (Aufbau paralleler Strukturen vermeiden).

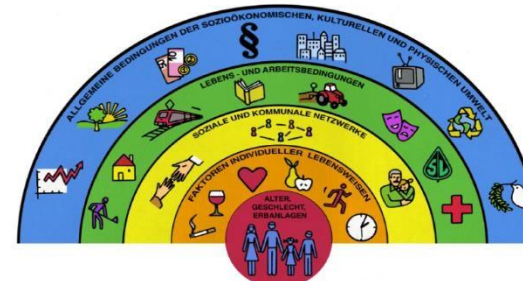


Merkmale einer Präventionskette

**basiert
auf Netzwerken**

- Es geht nur gemeinsam!
- Bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist ein absolutes MUSS, denn die Lebenslagen von Menschen sind zu komplex, als dass ein Bereich ausreichend Unterstützung geben kann.

Wodurch wird unsere Gesundheit beeinflusst?



Quelle: Dörmann, G., Wenzel, M. (2011). Prävention und Primärprävention in der Primärprävention. In: Prävention und Primärprävention. Hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. G. Dörmann, M. Wenzel, S. 10-11. Berlin: Springer.

Merkmale einer Präventionskette

**Lebenswelt bzw.
Sozialraum-
orientiert**

- Angebote sind am konkreten Bedarf des Sozialraumes ausgerichtet.
- Angebote sind niedrigschwellig (kostengünstig und gut erreichbar im direkten Wohnumfeld).
- Daten der Gesundheits- und Sozialberichterstattung dienen als Planungsgrundlage.



Merkmale einer Präventionskette

Partizipativ

- Alle Akteure, einschließlich die Bewohnerinnen und Bewohnern sind beteiligt.
- Partizipation und Empowerment als Schlüsselgrößen für erfolgreiche Gesundheitsförderung.

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!



PARTNERPROZESS
Gesundheit für alle

Ute Sadowski
Kordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg
sadowski@gesundheitbb.de
Fon: 033188762019